

Ressort: Politik

Auswärtiges Amt besorgt über zunehmende Gewalt im Nahen Osten

Berlin, 13.12.2018, 17:21 Uhr

GDN - Das Auswärtige Amt hat sich besorgt über die zuletzt eskalierende Lage im Nahen Osten gezeigt. "Mit ernster Sorge verfolgen wir die Berichte über die zunehmende Gewalt der vergangenen Tage im Westjordanland und Ost-Jerusalem", sagte ein Sprecher des Auswärtigen Amts am Donnerstag.

Zuvor waren bei einem Anschlag auf der Route 60, an der Kreuzung zur israelischen Siedlung Givat Assaf im Westjordanland, zwei Menschen getötet und zwei weitere schwer verletzt worden. "Den Hinterbliebenen der Opfer gilt unser Mitgefühl. Wir hoffen, dass die Verletzten schnell und umfassend genesen", so der Sprecher. Er verurteilte diesen "mörderischen und heimtückischen Anschlag" auf das Schärfste. Ein solches Handeln sei unter keinen Umständen zu rechtfertigen, ebenso wenig wie Hetze, Anstiftung oder der Versuch, Gewaltakte zu legitimieren. "Unser dringender Appell richtet sich an alle, die auf die aktuelle Situation im Westjordanland Einfluss nehmen können, nun eine weitere Eskalation zu verhindern", so der Sprecher weiter. In den vergangenen Tagen war es im Westjordanland sowie in Ost-Jerusalem immer wieder zu Angriffen und Auseinandersetzungen mit Toten und Verletzten gekommen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-116905/auswaertiges-amt-besorgt-ueber-zunehmende-gewalt-im-nahen-osten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619